Wahrnehmung

Definition des Begriffs

Die Wahrnehmung ist ein Prozess, bei der **Informationen aus der Umwelt durch die Sinnesorgane aufgenommen und interpretiert** werden. Es handelt sich dabei um einen **subjektiven Vorgang**, der von individuellen Faktoren beeinflusst wird.
Diese subjektive Natur der Wahrnehmung hat **Einfluss auf die Einstellung, Erfahrung, Wissen, Emotionen und Interaktion**. Die individuelle Interpretation von Sinneseindrücken beeinflusst somit maßgeblich, wie wir die Welt um uns herum erleben und verstehen.
Die Wahrnehmung ist eng mit mentalen Prozessen verknüpft und bildet eine entscheidende **Grundlage für das Lernen und für Erkenntnisprozesse**. Das, was wir wahrnehmen, bildet die Grundlage für unser Verständnis der Welt und beeinflusst, wie wir neues Wissen aufnehmen und verarbeiten.
Darüber hinaus dient die Wahrnehmung als **Basis für Interaktion und Kommunikation**. Die Art und Weise, wie wir Dinge wahrnehmen, beeinflusst, wie wir mit anderen interagieren und wie wir uns verständigen. Eine bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung kann somit zu einer verbesserten zwischenmenschlichen Kommunikation beitragen.